

ADHS-Minus

Beitrag von „elefantenflip“ vom 29. November 2003 20:27

Hat einer von euch schon mal ein Kind gehabt, bei dem ADHS Minus tatsächlich festgestellt wurde???

Der Hintergrund ist der: Ich habe eine Schülerin in meinem ersten Schuljahr, die mir Kummer bereitet. Sie spricht zu Hause viel Türkisch, scheint aber die dt. Sprache zu verstehen - bzw. ich lasse andere türkische Kinder dolmetschen. Sie scheint sehr, sehr schüchtern, spricht kaum, kommt auch kaum aus sich heraus, nur außerhalb des Unterrichtes lacht sie mal (aber auch sehr selten) .

Mir fällt auf, dass sie Unterrichtsinhalte überhaupt nicht behält. Damit meine ich z.B. , dass wir einen ganzen Tag ein "ROT Projekt" gemacht haben - rot angezogen in die Schule kamen, rote Dinge ausgeschnitten und zu einer Kollage zusammenstellten, Rote Götterspeise aßen, das Wort rot schrieben, und rot rot rot sind alle meine Kleider sangen.

Als ich besagte Schülerin am nächsten Tag fragte, welche Farbe das sei, konnte sie keine Antwort geben.

Einerseits fällt mir auf, dass sie öfter einfach abschaltet, andererseits merkt sie sich nichts, auch wenn ich es alleine und öfter mit ihr auf versch. erarbeite. Auch, dass ein Schüler ihr den Begriff auf türkisch sagte, brachte keine Hilfe.

Ich komme auch auf den Gedanken einer Lernbehinderung. Nachdem sie keine einzige Ziffer behalten hatte, gehe ich mit ihr die Ziffer 1 und 2 seit 1 Woche jeden Tag immer wenn ich Zeit habe an. Kneten, stechen, immer wieder die Zahl mitsprechen, sie merkt sich den Namen nicht - weder auf Deutsch noch auf Türkisch.

Andererseits habe ich den Eltern gesagt, als wir ein Anlautlineal eingeführt hatten, sie sollen mal mit ihr die deutschen Begriffe für die Bilder üben, die konnte sie sich merken. Und wenn ich einen Laut isoliert vorspreche, kann sie ihn häufig identifizieren.

Für mich ??? und ich möchte einerseits die richtige Förderung ergreifen und nicht nur abwarten, andererseits nicht schon so früh einen Intelligenztest anberaumen.

flip

Beitrag von „Conni“ vom 29. November 2003 23:02

Hi flip,

ich habe während eines Praktikums eine Schülerin mit ADS ohne Hyperaktivität erlebt. Sie war schon 2. Klasse und hielt von den Leistungen halbwegs mit der Klasse mit. D.h. sie konnte eben den "roten Faden" beim Arbeiten nicht behalten, fing mit einer Aufgabe an, dann fiel ihr etwas ein, sie spitzte z.B. den Stift, dann setzte sie sich auf den Platz um "Löcher in die Luft zu starren" und wusste auf Nachfrage nicht mehr, woran sie gearbeitet hatte. Außerdem hatte sie große Probleme, die Schreibzeilen überhaupt zu finden / zu treffen.

Ich weiß nicht, wie das bei euch mit den Förderverfahren aussieht...

Bei uns gibt es zuerst eine "förderpädagogische Beratung", bei der ein Antrag gestellt wird, dann kommt eine Sonderpädagogin in die Schule, schaut sich die betroffenen Kinder im Unterricht und alleine an (nur kurz halt) und sagt dann, ob sie einen Förderausschuss für angebracht hält oder man noch 1 Jahr warten sollte. (Hier gibts diese Förderausschüsse nur einmal jährlich.) Die Beratung kommt nicht in die Schülerakte.

Beitrag von „elefantenflip“ vom 30. November 2003 20:40

Leider gibt es das bei uns nicht. Ich müsste einen richtigen Antrag stellen. Mal schauen, was ich jetzt als nächstes mache.

Danke!

flip

Beitrag von „leila“ vom 20. Januar 2007 21:14

Hallo Elefantenflip, hallo zusammen,

ich habe diesen Thread mal rausgekratzt. Die Suchfunktion spuckte ihn nach Eingeben von "ADHS Minus" aus.

Ich habe ein ähnliches Kind wie Elefantenflip es hatte in der Klasse. Sie ist aber keine Ausländerin.

Sie wirkt immer äußerst abwesend, sehr ruhig, spricht kaum, lacht wenig. Manchmal habe ich das Gefühl, sie wecken zu müssen. In einer Schulstunde schafft sie wirklich sehr wenig, noch weniger als die anderen leistungsschwachen.

Wie ging es mit deiner Schülerin weiter, Elefantenflip?

Vielleicht kannst du ja mal kurz berichten, auch wenn inzwischen schon ein paar Jahre vergangen sind.

VLG Leila